



Tausende Fälle von Abrechnungsbetrug mit Toten – so und ähnlich lauteten die ersten Schlagzeilen nach einem reißerischen „Panorama“-Beitrag im Februar. Konkrete Überprüfungen haben inzwischen begonnen – und führen zu der Erkenntnis, dass am Ende nur wenige Fälle übrig bleiben werden. Und die Krankenkassen rudern zurück: Das war ja alles nicht so gemeint. Wirklich nicht? Das KV-Blatt hat sich die Behauptungen der Krankenkassen näher angesehen. Mehr dazu im Titelthema ab

Seite 12

DMP Diabetes Typ 2

Jetzt gibt es auch in Berlin ein Disease-Management-Programm für Patienten mit Diabetes Typ 2. Nach der Zustimmung durch die Vertreterversammlung gibt es allerdings Nachfragen, wie die Krankenkassen sich die Versorgung ihrer Versicherten vorstellen, die nicht in einem DMP betreut werden können oder wollen. **Seite 21**

Honorarschwund

hieß es wieder einmal, als die Schlussabrechnung des Quartals 3/2002 vorlag. Doch bei näherer Betrachtung stellt sich heraus: Es fehlen noch Vertragsabschlüsse für das Jahr 2002, die das Honorar nach oben korrigieren werden, aber: Es gab auch mehr Leistungswund bei den Ärzten und Mitgliederschwund bei den Kassen, die auf die Punktwerte drückten. **Seite 24**

Aktuelles

- In Kürze / Wechsel im KV-Vorstand: Brand kommt, Ehnert geht / Zusammenlegung der Planungsbezirke: Schulte-Sasse doch dafür 6
- VdAK/Personenbezogene Impfabrechnung: AIDS-Hilfe protestiert / Schiedsamt wegen DMP: Ohne Arztnr. 7
- Melden Sie das...! / Viele Ärzte bieten sich an: Patienten-Sprechstunde der KV gut angenommen / AOK/AU-Bescheinigungen: Bitte zur richtigen Kasse schicken 8
- Neuer Liefervertrag zwischen Apothekern und Primärkassen: Apotheker sollen jetzt Rezepte „korrigieren“ / Mit der BKK Hamburg: BKK Berlin fusioniert zum 1. Juli / Arzneimittel/Warnung: Vermutlich Missbrauch 9

Leitartikel

- Kanzlerrede und Nachsatz 10

Titelthema

- „Panorama“, die Krankenkassen und der Abrechnungsbetrug mit Toten: Immer dann, wenn Druck im Kessel ist / Nichts als eine Seifenblase? / Gesehen und nachgehakt / Berlin: Wenige „harte“ Verdachtsfälle 12-18

Verschiedenes

- In Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Berlin: 52. Deutscher Ärztekongress rückt näher 19
- 8. KV-Blatt-Medienworkshop 42

Letzte Meldung

Berlin jetzt nur noch ein Planungsbereich

Der Bundesausschuss Ärzte und Krankenkassen hat der Zusammenlegung der bislang 12 Berliner Zulassungsbereiche zu einem einzigen Planungsbereich zugestimmt. Die Entscheidung fiel am 24. März. Der Landesausschuss Ärzte und Krankenkassen trifft sich zur nächsten Beschlussfassung am 20. August 2003.

An der bisherigen Praxis, dass auscheidende Ärzte und Psychosoziale Psychotherapeuten ihren Praxissitz zur Weitergabe ausschreiben können, ändert sich bis auf Weiteres nichts. Lediglich die Praxissitzabgabe unter

Verzicht auf einen Nachfolger würde dazu führen, dass die Zahl der in den Fachgruppen – rein rechnerisch – überzähligen Praxissitze abgebaut wird.

Praxisneugründungen wird es – mit Ausnahme der Fachgruppen Anästhesisten und ärztliche Psychotherapeuten – nach der neuen Zulassungssystematik in Berlin allerdings bis auf Weiteres nicht geben können. Diese Regelung betrifft nach wie vor nur die der Bedarfsplanung unterliegenden Fachgruppen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe. *-litt*